

EVANGELIUMS-WAHRHEIT

BIBLISCHE BELEHRUNG UND ERMUTIGUNG FÜR DAS
MISSIONSFELD WELTWEIT.

UND ES IST IN KEINEM ANDEREN DAS HEIL

TRÄNEN FLOSSEN DEM JUNGEN MANN ÜBER DIE WANGEN, ALS ER SICH wegen seiner eigenen Sünden mit einer Peitsche schlug. Auf einem anderen Teil der Welt kniete eine alte, runzlige Dame vor einem Bild und opferte das ganze Geld, das sie besaß. Unterdessen ging ein älterer Herr auf seiner Pilgerreise zur heiligen Stadt einen langen, staubigen Weg entlang, bevor er starb.

ZUR SELBEN ZEIT kniete eine junge Dame vor der heiligen Statue und bat um Gnade, bevor sie bei einem schwarz gekleideten Priester ihre Beichte ablegte. In einem angrenzenden Land ertönten laute Gebete durch die Stadt, während Hunderte sich zu Boden niederwarfen.

AUF EINEM KONTINENT am anderen Ende der Erde schenkten ein gut gekleidetes Ehepaar und ihre beiden jüngeren Kinder Suppe für die Armen aus. Auf der anderen Straßenseite konsumierte ein unverheiratetes Paar Alkohol und ging den wollüstigen Begierden des Fleisches nach.

DAS DRÖHNEN DER TROMMELN wurde immer lauter und lauter, indem Blut und Wasser auf einen von Dämonen besessenen Jungen geschüttet wurden. In einem Zimmer in einem fernen Land legte ein Vater seine Füße über Kreuz und suchte in der Meditation nach

den und eine Vielfalt von Glauben und Ritualen vorherrscht, haben sie doch eines gemeinsam. Sie suchen Frieden, Glück, Erfüllung und ewiges Leben.

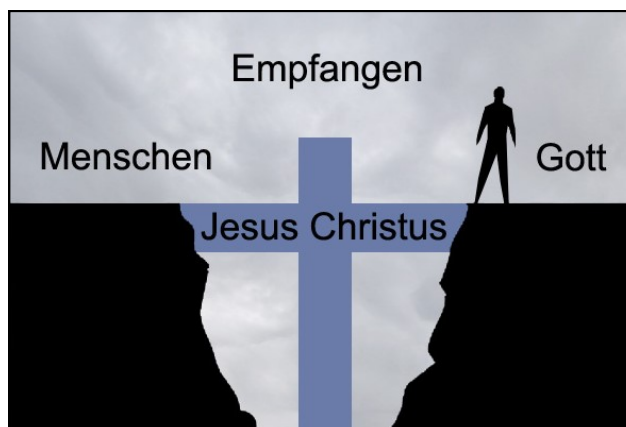
DIE MENSCHEN VERLASSEN sich auf sich selbst, auf gute Werke, auf fleischliche Vergnügungen, auf Priester, auf Propheten, auf Prediger, auf Opferungen, auf die Volksmasse, auf Kirchen, auf Glaubensbekenntnisse, usw. mit dem Bestreben, die Leere in ihrer Seele zu füllen. Sie suchen nach Erlösung und viele wissen nicht einmal, wonach sich ihr Herz sehnt.

ERLÖSUNG KANN NIRGENDWO gefunden werden als allein in Jesus, dem Gekreuzigten. „Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem

Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen“ (Apg. 4, 12 Elberfelder 1905).

DIE MENSCHEN KÖNNEN die ganze Welt durchsuchen und vieles aufopfern, aber all das Suchen nach Erfüllung wird umsonst sein, bis sie den Namen Jesu Christi — des Sohnes des lebendigen Gottes — anrufen.

-mws



Frieden und Ruhe.

IN EINEM ANDEREN LAND stieg Rauch von dem Brand der Opfer empor, die Frieden bringen und die Götter besänftigen sollten. Tausende Meilen von dort entfernt lief ein Mädchen in der Kirche den Gang hinab, um dem Prediger die Hand zu schütteln. Obwohl sich diese Leute in verschiedenen Ländern befin-

WAS DIE BIBEL lehrt über:

Das Wort Gottes

2. Tim. 3, 16.17; 2. Petrus 1, 20.21;
Matth. 24, 35

Beziehung der Liebe

Matth. 22, 37-40; Joh. 14, 21-23; 1. Joh. 4, 7-11

Buße

Apk. 3, 19; Apk. 17, 30;
2. Kor. 7, 10

Wiedergeburt

Joh. 3, 3-7; 2. Kor. 5, 17; Römer 6, 1-4;
Eph. 2, 1.5-6

Freiheit von Sünde

1. Joh. 5, 18; Matth. 1, 21; Joh. 8, 11

Füllung des Heiligen Geistes

Apk. 19, 2; Apk. 15, 8-9; Apk. 1, 8

Heiligkeit

Lukas 1, 73-75; Heb. 12, 14; 1. Petrus 1, 15.16;
Titus 2, 11.12; Römer 6, 22

Das Reich Gottes

Lukas 17, 20.21; Römer 14, 17;
Joh. 18, 36

Die Gemeinde

Apk. 2, 47; Eph. 4, 4-6; 1. Kor. 12, 12.13;
Kol. 1, 18

Einheit

Joh. 17, 20-23; Gal. 3, 28; Offenb. 18, 2-4

Verordnungen

Matth. 28, 19.20; Matth. 26, 26-30;
1. Kor. 11, 23-27; Joh. 13, 14-17

Göttliche Heilung

Lukas 4, 18; Jesaja 53, 4.5; Jakobus 5, 13-16

Heiligkeit der Ehe

Matth. 19, 5.6; Lukas 16, 18; Römer 7, 2.3;
1. Kor. 7, 10.11

Das Äußere

1. Tim. 2, 9.10; 1. Kor. 11, 14.15; 5. Mose 22, 5

Das Ende der Zeit

2. Petrus 3, 7-12; Joh. 5, 28.29; 2. Kor. 5, 10;
Matth. 25, 31-46

Pazifismus

Lukas 6, 27-29; Lukas 18, 20

Gottesdienst

Joh. 4, 23.24; Eph. 5, 19; 2. Kor. 3, 17

Missionsbefehl

Markus 16, 15



Leitartikel

Mein Herz ist voller Dankbarkeit dafür, dass ich durch das Blut Jesu Christi von Sünden erlöst bin. Nicht dadurch, dass ich von mir selbst aus gut bin, sondern durch Gottes Erbarmen bin ich heute erlöst. Viel wichtiger als die richtige Auslegung der Schrift und die Theologie der Erlösung ist die persönliche, göttliche Erfahrung der Erlösung. Ich erfahre einen tiefen Frieden, wenn ich abends zu Bett gehen kann und weiß, dass mir meine Sünden vergeben sind und ich ein Kind Gottes bin. Es liegt eine Gewissheit darin, wenn wir in der erlösenden, erhaltenden Kraft unseres Heilands verweilen, anstatt in unseren eigenen Fähigkeiten. Mein Verlangen und meine Bürde ist, dass diese Abhandlung über Erlösung und Sünde in diesem Quartal die Herzen und Sinne bezüglich der Realität der Erfahrung erleuchtet und die falschen Lehren über dieses Thema, die in unserer Welt so bedeutend sind, bloßlegt.

Ich bin dankbar, dass diese Ausgabe derzeit auf Spanisch und Swahili übersetzt wird. Wir verlassen uns auf den Herrn, dass er uns Übersetzer für Chichewa und andere Sprachen zur Verfügung stellt. So der Herr will, werde ich in der Zeit vom 23. Oktober - 9. November eine Missionsreise nach Pakistan unternehmen. Ich würde eure Gebete für jede Arbeit im Evangelium wertschätzen. Ich ermutige meine Gehilfen im Evangelium, den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen. Der Kampf ist heiß, aber der Sieg ist unser durch Jesus Christus.

- Michael W Smith
Oktober 2012

EVANGELIUMS-WAHRHEIT

Die Zeitschrift „Evangeliums-Wahrheit“ wird im Namen des Herrn für alle Menschen in allen Ländern herausgegeben, um sie in der Wahrheit des Wortes Gottes zu gründen und zu ermutigen. Diese Zeitschrift lehrt und unterstützt die Wahrheiten der Bibel, die seit der Zeit Christi und der Apostel errichtet wurden.

Das Wort Gottes ist die einzige zulässige Regel des Glaubens. Es lehrt Erlösung und Befreiung von Sünde durch die Sühne Jesu Christi; ein darauf folgendes Erfüllen mit dem Heiligen Geist, um zu leiten, führen und ermächtigen; praktische Heiligkeit in jedem Lebensbereich und die Einigkeit und Einheit des Volkes Gottes. Ein Gottesdienst ist nur dann annehmbar, wenn sein Ursprung eine persönliche Liebesbeziehung mit Gott ist, die in der Wahrheit gegründet ist.

Redaktion: Michael & René Smith

ABONNEMENT

Evangeliums-Wahrheit ist eine elektronische Herausgabe, die vierteljährlich veröffentlicht wird, so wie der Herr leitet. Besuche uns online auf www.thegospeltruth.org, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu abonnieren und die aktuellen Herausgaben zu empfangen. Es können gerne Namen und E-Mail-Adressen derer an die Redaktion weitergeleitet werden, die am Empfang dieser Zeitschrift interessiert sein könnten.

KONTAKTE

„Evangeliums-Wahrheit“ wird in verschiedenen Ländern zur lokalen Verbreitung gedruckt. Diese und andere Missionsarbeiten aus dieser Verwaltungsstelle werden durch freiwillige Opfergaben im Namen der Gemeinde Gottes unterstützt.

Evangeliums-Wahrheit, 605 Bishops Ct., Nixa, MO 65714 USA
editor@thegospeltruth.org

ERLÖSUNG

WAS MUSS ICH TUN, UM ERRETTET ZU WERDEN?

Erstens

I. GLAUBEN – *Glauben haben oder vertrauen auf; etwas annehmen als wahr, echt, ehrlich oder wirklich*

Apostelgeschichte 16, 30.31 Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muß ich tun, auf daß ich errettet werde? Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus. (Elberfelder 1905)

Johannes 3, 16 Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Luther 1912)

Römer 10, 9 Daß, wenn du mit deinem Munde Jesum als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. (Elberfelder 1905)

II. ANRUFEN - *anfordern; für etwas bitten*

Römer 10, 13 Denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden. (Elberfelder 1905)

III. BEKENNEN – *sagen oder bekannt machen, einräumen*

Römer 10, 10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekannt zum Heil. (Elberfelder 1905)

1. Johannes 1, 9 So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend. (Luther 1912)

Sprüche 28, 13 Wer seine Missetat leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen. (Luther 1912)

IV. BUßE TUN – *sich abwenden von; sich anders entschließen; Bedauern, Trauer oder Reue fühlen*

Apostelgeschichte 3, 19 So tut nun Buße und bekehrt euch, daß eure Sünden vertilgt werden. (Luther 1912)

2. Korinther 7, 10 Denn göttliche Traurigkeit wirkt zur Seligkeit einen Reue, die niemand gereut; die Traurigkeit aber der Welt wirkt den Tod. (Luther 1912)

Jesaja 66, 2 ... Ich sehe aber an den Elenden und der zerbrochenen Geistes ist und der sich fürchtet vor meinem Wort. (Luther 1912)

V. EMPFANGEN - *annehmen; Eintritt erlauben*

Johannes 1, 12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben. (Luther 1912)

Gebet eines Sünders

Lieber Jesus, ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist und dass du für meine Sünden am Kreuz gestorben bist. Mir tun alle meine Übertretungen Leid. Bitte vergib mir und mach mich rein durch die Kraft deines vergossenen Blutes. Ich nehme dich als meinen persönlichen Erlöser an und ich lade dich in mein Herz ein. Ich tue Buße und gebe mein sündiges Leben auf. Danke, dass du mein Gebet hörst und dass du mich durch den Glauben an deinen Namen erlöst. Danke für die Gabe des ewigen Lebens. Ich verehere dich und bete dich an als den Herrn meines Lebens.



Zweitens

I. GETAUFT WERDEN- *die Verordnung, jemanden vollständig in das Wasser unterzutauchen als Symbol für das Abwaschen der Sünden und die Wiedergeburt in Jesus Christus.*

Apostelgeschichte 2, 37.38 ... Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen ... (Luther 1912)

Matthäus 28, 19 Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. (Luther 1912)

II. RÜCKERSTATTUNG – *die Handlung, etwas dem rechtmäßigen Besitzer zurückzugeben, das entwendet, verloren oder aufgegeben worden ist*

Lukas 19, 8.9 Zachäus aber trat dar und sprach zu dem HERRN: Siehe, HERR, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder.... (Luther 1912)

III. VERGEBEN - *verzeihen; den Ärger aufgrund einer wahrgenommenen Beleidigung aufgeben; aufhören Strafe zu verlangen*

Markus 11, 25.26 Und wenn ihr stehet und betet, so vergebet. (Luther 1912)



Bibellesung:

Römer 6, 13-18 (Luther 1912)

Auch begeben nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern begeben euch selbst Gott, als die da aus den Toten lebendig sind, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit.

Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch, sintemal ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

Wie nun? Sollen wir sündigen, die weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne!

Wisset ihr nicht: welchem ihr euch begeben zu Knechten in Gehorsam, des Knechte seid ihr, dem ihr gehorsam seid, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

Gott sei aber gedankt, daß ihr Knechte der Sünde gewesen seid, aber nun gehorsam geworden von Herzen dem Vorbilde der Lehre, welchem ihr ergeben seid.

Denn nun ihr frei geworden seid von der Sünde, seid ihr Knechte der Gerechtigkeit geworden.

LEITFADEN ZUM BIBELSTUDIUM

THEMA: SÜNDE

I. Der Ursprung der Sünde

- A. Römer 5, 12 Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen.
- B. Römer 5, 19 Durch des einen Menschen Ungehorsam sind die Vielen in die Stellung von Sündern gesetzt worden.

II. Die sündhafte Natur des Menschen

- A. 1. Mose 8, 21 Das Dichten des Herzens ist böse von seiner Jugend an.
- B. Eph. 2, 2.3 Der Mensch ist von Natur aus sündhaft.
- C. Römer 7, 14.15 Der unerlöste Mensch ist fleischlich unter der Sünde.
- D. Jeremia 17, 9 Ohne Gott ist das Herz arglistig und verderbt.

III. Der Ort der Sünde

- A. Markus 7, 20-23 Das, was verunreinigt, kommt von innen heraus.
- B. Matth. 15, 18 Sünde kommt aus dem Herzen hervor.

III. Alle haben gesündigt

- A. Römer 3, 23 Alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.
- B. Römer 3, 9 Sowohl Juden als auch Griechen sind alle unter der Sünde.
- C. 1. Joh. 1, 8-10 So wir sagen, wir hätten keine Sünde, so betrügen wir uns selbst.

IV. Alle, die Sünde begehen, sind vom Teufel

- A. 1. Joh. 3, 8a Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel.

V. Zur Sünde gehört auch eine bewusste Abweisung des Lichts

- A. Joh. 15, 22-24 Zugerechnete Sünde ist eine Folge der Erkenntnis.
- B. Joh. 9, 41 Es gibt keine zugerechnete Sünde, wo kein Licht ist.
- C. Römer 5, 13 Sünde wird nicht zugerechnet, wenn es kein Gesetz gibt.

VI. Versuchung ist nicht Sünde

- A. Matth. 4, 1 Jesus wurde vom Teufel versucht.
- B. Heb. 4, 15 Christus ist versucht worden wie wir, ausgenommen die Sünde.
- C. Jakobus 1, 14.15 Wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde.

VII. Die Macht der Sünde

- A. Römer 7, 14.15 Im Fleisch gibt es nicht Kraft, die Sünde zu überwinden.
- B. Römer 7, 23 Der natürliche Mensch ist in Gefangenschaft unter dem Gesetz der Sünde.

VIII. Die Auswirkungen der Sünde

- A. Jesaja 59, 2 Sünde scheidet von Gott.
- B. Jakobus 1, 15 Sünde gebiert den Tod.
- C. Joh. 8, 34 Sünde bringt Knechtschaft.

IX. Die Konsequenzen der Sünde

- A. Joh. 8, 21-24 Die in Sünden Sterbenden können nicht mit Jesus sein.
- B. Römer 6, 23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod.
- C. Psalm 9, 17 Es werden zum Scheol umkehren die Gesetzlosen.
- D. Matth. 25, 46 Ewige Pein.
- E. Offenb. 21, 8 Zum Feuersee verurteilt.

X. Die Opfer des Gesetzes nahmen die Sünden nicht hinweg

- A. Heb. 10, 1-4 Blut von Stieren und Böcken nahm die Sünden nicht weg.
- B. 1. Kö. 8, 46 Niemand unter dem Gesetz lebte ohne Sünde. (Pred. 7, 20)
- C. Römer 8, 3 Das Gesetz war durch das Fleisch kraftlos.
- D. 1. Kor. 15, 56 Der Stachel des Todes ist die Sünde.

XI. Die Befreiung durch die Sühne Christi

- A. Sacharja 13, 1 Prophezeiung über die Reinigung von Sünden.
- B. Matth. 1, 21 Jesus wurde geboren, um sein Volk von Sünden zu retten.
- C. Römer 5, 10-12 Sühne für die Sünden durch Christus.
- D. 1. Joh. 4, 10 Jesus ist die Sühnung für unsere Sünden.
- E. Heb. 9, 26 Jesus schuf die Sünde ab durch sein Opfer.
- F. 1. Joh. 3, 5 Jesus kam, um unsere Sünden weg zu nehmen.

XII. Die Belehrung, nicht zu sündigen

- A. Joh. 8, 11 Gehe hin und sündige nicht mehr. (Joh. 5, 14)
- B. Römer 6, 12 Die Sünde sollte nicht herrschen in unserem Leib.
- C. 1. Kor. 15, 34 Sündigt nicht.

XIII. Kraft, ohne Sünde zu leben

- A. 2. Kor. 5, 17 Das Alte ist vergangen.
- B. 1. Joh. 5, 18 Jeder, der aus Gott geboren ist, sündigt nicht.
- C. 1. Joh. 1, 7 Das Blut Jesu reinigt von aller Sünde.
- D. Joh. 8, 36 Ihr werdet wirklich frei sein.
- E. Römer 6, 13-18 Die Sünde wird nicht herrschen.
- F. Titus 2, 11.12 Die Menschheit kann gerecht leben.
- G. 1. Petrus 2, 21.22 Ein Beispiel an Jesus nehmen, nicht zu sündigen.

DEFINITIONEN DER SÜNDE (NEUES TESTAMENT)



1. Sünde ist die Übertretung des Gesetzes.

1. Johannes 3, 4

2. Jede Ungerechtigkeit ist Sünde. 1. Johannes 5, 17

3. Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde. Jakobus 4, 17

4. Alles aber, was nicht aus Glauben ist, ist Sünde. Römer 14, 23

Frage & Antwort

Frage: Viele bekennende Christen sagen, dass jeder Mensch jeden Tag „mehr oder weniger“ sündigt. Kann ein Christ leben, ohne zu sündigen?

Antwort:

Ja. Wahre Christen sollten nicht nur, sondern müssen ohne zu sündigen leben. Dies ist allerdings durch eigene Kräfte oder Fähigkeiten nicht möglich. Dazu braucht es die göttliche Kraft Gottes durch Jesus Christus, die es einer Person ermöglicht, ohne Sünde zu leben. Sünde ist ein Wort, das auf verschiedene Art und Weise benutzt wird. Deswegen ist es wichtig, die Unterschiede zwischen Fehler, Wachstumsbereich und Sünde zu verstehen.

ALLE HABEN GESÜNDIGT

„Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes“ (Römer 3,23 Elberfelder 1905). Jeder war einmal ein Sünder, denn keine Person hat von sich aus das Vermögen, die Macht des sündhaften Fleisches zu überwinden. Das Gesetz Moses wurde gegeben, der Menschheit die Sünde zu offenbaren. Unter dem mosaischen Gesetz beging das Volk Gottes dennoch Übertretungen gegen Gott. Sie brachten Opfer, aber diese Opfer waren unvollkommen und das Blut der Stiere und Böcke nahm die Sünden nicht hinweg (Hebräer 10, 4).

DAS GESETZ WAR UNVOLLKOMMEN

„Denn was dem Gesetz unmöglich war (sintemal es durch das Fleisch geschwächt ward), das tat Gott und sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündlichen Fleisches und der Sünde halben und verdamnte die Sünde im Fleisch.“ (Römer 8,3) Luther 1912. Jesus kam auf diese Erde, vergoss sein Blut, starb und wurde auferweckt, damit die Menschheit gerade von dieser Macht und Herrschaft der Sünde befreit werden konnte. „Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde“ (1. Johannes 1,7) Luther 1912. Jesus kam, um „die Werke des Teufels [zu] zerstören“ (1. Joh. 3,8) Luther 1912. Jesus tat dasjenige für den Menschen, wozu der Mensch unter dem Gesetz unfähig war. Wenn der Mensch durch Christus weiter in der Sünde leben sollte, wozu wäre dann das Blut Jesu notwendig?

Kann ein Christ leben,



ohne zu sündigen?

JESUS ERLÖST VON DER SÜNDE MACHT

Eine Vielzahl an Schriftstellen machen klar, dass eine Person, die wiedergeboren wurde, von der Macht der Sünde befreit und erlöst worden ist. „... Er wird sein Volk erretten von ihren Sünden“ (Matthäus 1, 21) Elberfelder 1905. „Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch,

sintemal ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade. Wie nun? Sollen wir sündigen, dieweil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne!“ (Römer 6, 14.15) Luther 1912.

„Gott sei aber gedankt, daß ihr Knechte der Sünde gewesen seid, aber nun gehorsam geworden von Herzen dem Vorbilde der Lehre, welchem ihr ergeben seid. Denn nun ihr frei geworden seid von der Sünde, seid ihr Knechte der Gerechtigkeit geworden“

(Römer 6,17.18) Luther 1912. Es wird deutlich, dass wenn jemand dem Wort Gottes von Herzen gehorcht, nicht nur seine begangene Sünde vergeben worden ist, sondern er auch von der Macht der Sünde frei gemacht wurde. Das Wesen der „Erlösung“ besteht darin, dass man von Sünden erlöst ist.“

„GEHE HIN UND SÜNDIGE NICHT MEHR.“

Jesus sagte der Frau, die im Ehebruch ertappt worden ist: „Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!“ (Johannes 8, 11) Luther 1912. Die Schrift lehrt weiter, dass „wer aus Gott geboren ist, der tut nicht Sünde...“ (1. Johannes 3, 9) Luther 1912. Die Menschheit wurde durch das Blut und die Gnade Christi bemächtigt, ohne zu Sünde zu leben. „Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden“ (2. Korinther 5, 17) Luther 1912. Es findet eine wundersame Veränderung statt, wenn jemand wahrhaftig durch die Macht Jesu Christi erlöst wird. Ein Christ – ein Jünger Jesu Christi – kann seinem Beispiel folgen und leben, ohne Sünde zu begehen (1. Petrus 2, 21.22). In der religiösen Welt haben viele diese einfache, grundsätzliche Wahrheit verwässert, um Ungerechtigkeit zu entschuldigen.

SIND FEHLER SÜNDE?

Sogleich ergibt sich die Frage: „Sagt ihr, dass ein Christ nie sündigt und nie Fehler macht?“ An dieser Stelle ist es wichtig, die Definition

der Sünde zu verstehen. Ein Christ kann sich von der Macht Christi abwenden und zum Leben in der Sünde zurückkehren. Doch er wäre sodann nicht länger ein Christ. Es gibt Gnade und Kraft ein Leben zu führen, ohne zu sündigen, wie schon durch die Schrift aufgezeigt ist.

CHRISTLICHES WACHSTUM

Obwohl wir Christen sind, sind wir dennoch menschlich. Daher werden wir Fehler machen und einen Mangel an Weisheit haben. Wir sind auf einem Weg des Wachstums, auf dem wir nach größerer Kraft in der Gnade Christi und nach den Früchten des Geistes streben. Die Schrift lehrt uns: „Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi“ (2. Petrus 3,18) Luther 1912. Ein Christ ist auf dem Weg des Wachstums bezüglich dessen, was Gottes ist – zunehmen und Christus ähnlicher werden. Es wird Zeiten geben, wenn ein Christ nicht so geduldig oder freudig ist, wie er sein sollte. Dies ist keine Sünde, sondern ein Bereich, der erkannt und zum Herrn gebracht werden muss, um größere Kraft und Gnade zu erlangen.

DAS HERZ IST FEST

Das einzige Verlangen eines wahren Christen ist es gottgefällig zu sein. Ein Christ wird dennoch versucht werden, so wie Christus, jedoch ohne der Sünde zu verfallen (Hebräer 4, 1). Versuchung ist nicht Sünde, wie manche lehren. Ein Christ kann nichts an den Gedanken ändern, die ihm in den Sinn kommen, aber durch die Gnade Gottes kann er denjenigen Gedanken widerstehen, deren Natur sündhaft ist.

SÜNDE BRINGT SCHEIDUNG

Es ist die Sünde, die den Menschen von Gott scheidet (Jesaja 59, 2). Fehler scheiden den Menschen nicht von Gott, solange sie nicht von einem stolzen Herzen entschuldigt und gerechtfertigt werden. Gottes moralisches Gesetz wurde durch die Gebote unter Mose wiedergegeben. Diese Normen der Moral wurden von Christus hoch gehalten und der Maßstab wurde sogar noch weiter erhöht, als Jesus auf der Bergpredigt nicht nur die Tat, sondern auch den Herzenszustand ansprach (Matthäus 5-7).



DEFINITIONEN DER SÜNDE

Das neue Testament hat vier grundlegende Definitionen für Sünde – diejenige, die den Menschen von der Gemeinschaft mit Gott scheidet. „Jede Ungerechtigkeit ist Sünde“ (1. Johannes 5, 17) Elberfelder 1905. „Die Sünde ist die Gesetzlosigkeit“ (1. Johannes 3, 4) Elberfelder 1905. „Denn wer da weiß Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde“ (Jakobus 4,17). „Was aber nicht aus dem Glauben geht, das ist Sünde“ (Römer 14, 23). Ein wahres Kind Gottes lebt, ohne gegen diese Schriftstellen zu verstoßen.

KRAFT DEM BÖSEN ZU WIDERSTEHEN

Es ist Kraft durch Christus vorhanden, so zu leben, dass das moralische Gesetz Gottes nicht gebrochen werden muss, so wie es unter dem mosaischen Gesetz übertreten worden ist. Ein Christ der lügt, stiehlt, betrügt, tötet, Ehebruch begeht usw. ist nicht länger ein Christ. Des Weiteren wird ein wahrer Christ dieses nicht einmal tun „wollen“. Dies ist auf einen Zustand eines reinen Herzens vor Gott zurückzuführen. Ja, es mögen Versuchungen auftreten, eine Lüge zu sagen oder zu stehlen, aber es steht Kraft zur Verfügung, diese Gedanken Gott gegenüber zum Gehorsam zu bringen. Daher wird hier keine Übertretung des Gesetzes und keine Ungerechtigkeit begangen, die durch eine

Handlung oder durch den Anreiz des Herzens herausgefordert wurde.

Ein Christ, der weiß, was Gottes Gesetz fordert, und sich bewusst für den Ungehorsam entscheidet, hat gesündigt, weil er wusste, was recht war, und nicht danach strebte, gehorsam zu sein. Weiter war diese Tat nicht aus Glauben. Ein Christ hat Kraft, nach dem Glauben zu leben, indem er das moralische Gesetz Gottes liebt und sich dementsprechend verhält.

ERLÖSUNG BRINGT EINE VERÄNDERUNG

Erlösung macht den Unterschied. Sie befähigt die Menschen, ein Leben zu führen, ohne zu sündigen, weil Gnade und Kraft vorhanden ist, „nein“ zu sagen zu dem, was von Gott scheidet. Die Erlösung befähigt die Menschen, in ihrer Menschlichkeit Gott näher und näher zu kommen und mehr und mehr Früchte des Geistes zu tragen. Die menschlichen Mängel sind keine Sünden, sondern Bereiche des Wachstums, die vollkommen gemacht werden, wenn das Herz rein und in rechtem Zustand vor Gott gehalten wird.

Gottes Gnade ist hinreichend, uns zu erhalten und uns den Sieg zu geben, selbst inmitten von Prüfungen und Versuchungen im Leben. Dank sei dem Herrn für die Kraft zu leben, ohne sündigen zu müssen.

-mws



WUSSTEST DU?

Das Wort **Bibel** kommt von dem griechischen Wort **Biblia** und bedeutet **Bücher**.

Die Bibel ist eine Sammlung von 66 Büchern mit 1189 Kapiteln.

Das alte Testament enthält 39 Bücher.

Das neue Testament besteht aus 27 Büchern.

Das alte Testament wurde auf Hebräisch geschrieben.

Das neue Testament wurde auf Griechisch geschrieben.

Das Wort ‚Testament‘ bedeutet ‚Vertrag‘ oder ‚Bund‘.

Der Apostel Paulus schrieb 14 Bücher des neuen Testaments.



mehr im
INTERNET

Besuche uns auf
www.thegospeltruth.org
und abonniere unseren
Newsletter oder greife auf
unser Archiv zu.



Ein Wort
zu rechter
Zeit

Ruhet ein wenig aus

„Und er [Jesus] sprach zu ihnen: Lasset uns besonders an eine wüste Stätte gehen und ruht ein wenig. Denn ihr waren viele, die ab und zu gingen; und sie hatten nicht Zeit genug, zu essen“ (Markus 6, 31) Luther 1912.

Jesus und seine Jünger waren sehr mit der Ausbreitung des Evangeliums und mit der Arbeit zur Förderung des Reiches Gottes beschäftigt. Sie haben gerade die Nachricht bekommen, dass Johannes der Täufer enthauptet worden ist. Die Jünger waren traurig, müde und erschöpft aufgrund ihrer geistlichen Arbeit und den damit verbundenen Belastungen.

Jesus lud sie ein, sich ein wenig Zeit zu nehmen von der Volksmenge und von dem aktiven Werk des Herrn, um sich auszuruhen und zu erholen. „Denn er kennt, was für ein Gemächte wir sind; er gedenkt daran, daß wir Staub sind.“ (Psalm 103, 14, Luther 1912) Jesus erkannte, wie wichtig es ist, sich den Anstrengungen des Lebens zu entziehen und sich Zeit zum Ausruhen zu nehmen.

Wahre Diener Gottes und Arbeiter am Evangelium tragen eine große Bürde für die Seelen der Menschen um sie herum. Manchmal können die Nöte und Bürden nahezu überwältigend werden. Ein Diener Gottes in unserer örtlichen Gemeinde sagte, dass manchmal ein Mittagsschläpfchen das geistlichste sei, das man tun könne.

Das Werk Gottes kann tatsächlich davon profitieren, wenn Gottes Diener sich Zeit zum Ausruhen und für Erholung nehmen. Gottes Diener sind oft getrieben und stehen unter großem Druck wegen des Rufes Gottes und der Last der Arbeit, die verrichtet werden muss. Viele Diener Gottes haben schon einen Nervenzusammenbruch und andere gesundheitliche Schäden erlitten. Es ist nötig, sich manchmal für ein paar Tage oder Wochen in einen „öden“ Ort zurückzuziehen, weg von den normalen Aktivitäten des Lebens, um erfrischt und erneuert zu werden. Diese Zeit kann als Zeit genutzt werden, in der man eine frische Vision und Perspektive gewinnt, oder in der man das Werk des Herrn erneut nach Vordringlichkeit ordnet. Wenn Menschen ausgeruht sind, ist ihr Verstand klarer und sie können mehr zuwege bringen.

Es ist für uns dringend erforderlich zu erkennen, dass so wie der Herr, wir uns Zeit nehmen müssen, uns zurückzuziehen und auszuruhen.



KONTAKTE

The Gospel Truth
605 Bishops Ct.
Nixa, MO 65714
USA

E-MAIL:
editor@thegospeltruth.org

HEILIG DEM HERRN

-mws